

DIE WÄRMEWENDE KOMMT AUF LEISEN SOHLEN

31. Symposium Solarthermie und Innovative Wärmesysteme



„Networking“ mit dem Tool Wonder, Screenshot von der virtuellen Kaffeepause

Vor ziemlich genau einem Jahr hatten wir in den DGS-News unter der Überschrift „Heimlicher Solarwärmeboom im Schatten des Virus“¹⁾ bereits darüber berichtet und formulierten vorsichtig und spekulativ. Denn damals erfuhren wir aus gut informierten Kreisen, dass die Auftragslage bei der solaren Wärme überdurchschnittlich gut zu sein schien. Teilweise lag die Bestellrate schon zu diesem Zeitpunkt bei einem Vielfachen der sonst üblichen Menge. Heute kann man konstatieren: Es war kein Strohfeuer! Wir hatten damals überlegt, ob es auch damit zu tun haben könnte, dass die Kunden in ihrem „Hausbüro“ mehr Zeit zum Nachdenken haben. Denn, so unsere steile These: Sinnst der ein oder andere vorausschauender als üblich und sieht eine Wirtschaftskrise schon am Horizont nahen, könnte das verstärkt zu Autarkieüberlegungen und dem Wunsch nach Vermögenserhalt führen. Aber ebenso hatten wir natürlich die geänderte Förderung im Blick. Was bereits vielversprechend klang, war damals noch Zukunftsmusik und ist heute Realität: Es gibt tatsächlich eine CO₂-Abgabe auf fossile Energien. An der Tankstelle hat das jetzt bei den meisten bereits zu einem Aha-Erlebnis geführt. Ganz nach dem Motto: „Marmor, Stein und Eisen bricht – alle Kosten werden steigen, nur die Solarthermie nicht.“

Keine Feier im Kloster

Das schon ein wenig Tragische dabei: Wegen derselben Umstände wie 2020 gab es auch dieses Jahr leider kein physisches Symposium. Das ist wirklich besonders schade. Ausgerechnet jetzt, da es endlich etwas gemeinsam zu feiern gegeben hätte, geht das nur am Bildschirm. All die Jahre der Stagnation, nicht zu sagen

Depression, diskutierten die Teilnehmer auf den Fluren und im klösterlichen Bierstüberl. Immer mit der Überzeugung, dass die Technologie der solaren Wärme doch so vorteilhaft sei, aber es leider nicht gelingt, die Botschaft in der Breite zu tragen. Auch wenn es sehr gut war, das zweite Online-Symposium ist hoffentlich trotzdem das letzte seiner digitalen Art. Denn was nutzt es, sich fachlich auszutauschen, wenn der persönliche Kontakt nur virtuell stattfindet. Das ist natürlich auch dem Veranstalter Conexio bewusst. So hat er sich im Vorfeld offensichtlich sehr viel Gedanken gemacht und eine neue Plattform präsentiert, bei der man sich auch, fast wie im richtigen Leben, in Grüppchen gesellen kann, um miteinander zu reden. Dabei sieht jeder jeden, man kann sich flugs zu jemand anderem wechseln oder wird spontan von jemanden angesprochen, sollte man zu lange alleine herumzustehen. Aber es ist auch schon wieder irgendwie drollig, wenn Technologie versucht, so etwas wie Netzwerken abzubilden. Es macht Spaß und funktioniert gut. Es ist aber letztendlich doch nur eine zweidimensionale Abbildung.

Anhaltender Boom

Die Zuwächse der Solarthermiebranche sind auch 2021 nach wie vor enorm. Nach dem Boomjahr 2020 ist der Absatz an Solarkollektoren auch im ersten Quartal 2021 um 23 Prozent angestiegen, das zumindest meldet die Heizungstechnikbranche gleich zu Beginn des Symposiums. Dieser Umsatz entspricht einer Leistung von mehr als 90 MW. Somit liegt man in etwa im gleichen Bereich wie 2020, als bei einem Zuwachs von 26 Prozent über das Jahr hinweg rund 450 MW installiert wurden. Dafür sieht

man vor allem die verbesserte Förderung als maßgeblichen Grund. Insgesamt hat die Modernisierung der Heizungen stark an Fahrt gewonnen. Wenn auch meistens nur Kessel installiert wurden, die zwar „Renewable Ready“ sind, aber tatsächlich – um in dem Terminus zu bleiben – „Renewableless“.

Die Hoffnung ist groß, dass der Aufschwung länger anhalten wird. Ein Zugpferd könnte dabei die zum 1. Januar 2021 in Kraft getretene Bundesförderung für effiziente Gebäude sein²⁾.

Das ist alles sehr erfreulich, war jedoch auch mehr als dringend nötig. Zu lange wurde von den Potentialen gesprochen. Was wir gerade sehen – das muss leider auch deutlich gesagt werden –, ist nur ein erstes laues Lüftchen. Das machte auch BSW-Geschäftsführer Körnig deutlich, indem er betonte: Es könne eben nicht alles mit Elektrizität gemacht werden, und dass das aktuelle Wachstum der Solarthermie bei weitem nicht ausreichte, um den Klimazielen gerecht zu werden. So müsse die installierte Kollektorfläche bis 2030 vielmehr auf 45 GW verdreifacht werden. Dafür sei ein Anstieg der jährlich installierten Leistung auf das sieben- bis achtfache nötig, die aktuell etwa 25 Prozent sind nach wie vor viel zu wenig.

Fazit

Über das Symposium selbst zu berichten ist müßig: Zu vielfältig waren auch diesmal die Themen, um sie alle aufzuzählen. Nur dies: Es wurde sehr viel über Fernwärmenetze, Prozesswärme und Solarwärme für Heizwerke gesprochen. Aber auch PVT- (Photovoltaik-Thermie-Kombi-)Kollektoren werden immer mehr zum Thema. Ein Trend scheint klar: Solarthermie rückt wieder mehr in den Vordergrund, aber nicht unbedingt dort, wo man sie auf den ersten Blick erwartet. Stadtwerke und Wohnungsbaugesellschaften, aber auch die Industrie scheinen hier deutlich weiter zu sein, als so mancher Einfamilienhausbesitzer. Vielleicht liegt es auch daran, dass dort genauer gerechnet wird.

Fußnote

- ¹⁾ www.dgs.de/news/en-detail/030420-heimlicher-solarwaermeboom-im-schatten-des-virus/
- ²⁾ siehe Artikel „Nicht mehr kleckern – klotzen“ in dieser Ausgabe (S. 44-46)

ZUM AUTOR:

► Matthias Hüttmann

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Titel	Kurzbeschreibung	Veranstalter	Wann / Wo	Kosten / ggf. Ermäßigung
► <i>Webinar</i> Modernisierung von Photovoltaik-Bestandsanlagen	Sie erfahren alles zum Thema Repowering von PV- Bestandsanlagen im privaten und gewerblichen Bereich aus technischer, rechtlicher, wirtschaftlicher und steuerlicher Sicht.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	21.06.2021 13:00 - 15:00 Uhr	60 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Webinar</i> Echte Eigenversorgung im Mehrfamilienhaus	Es werden „typische kleine Mehrfamilienhauskonstellationen“ mit der Möglichkeit zur Eigenversorgung erläutert. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden dabei Wirtschaftlichkeitsprognosen erstellt, die zu mindestens 5% Rendite führen.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	30.06.2021 15:00 - 17:00 Uhr	60 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Webinar</i> Cloud- und Community-Tarife für Photovoltaik-Prosumer durchschauen, bewerten und beraten	Wir zeigen die rechtlichen und finanziellen Fallstricke und erklären, wie man den effektiven Strompreis dieser Tarife mit Hilfe eines Excel-Tools ermittelt und geben Praxistipps für die Beratung.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	02.07.2021 13:00 - 15:00 Uhr	60 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Seminar</i> Ladeinfrastruktur und PV-Anlage für MFH / WEG planen und errichten	Ziel des Seminars ist, dass Planerinnen und Planer ganzheitliche Beratung für MFH-Besitzer und WEGs leisten können. Von der ersten Vorstellung bei der Eigentümersammlung über Analysen, Installationsmöglichkeiten, Erarbeitung von Handlungsempfehlungen.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	02.07.2021 09:30 - 17:00 Uhr	250 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Webinar</i> „Pack die Sonne auf das Dach, in den Speicher, in das Auto“	Das Webinar zeigt anschaulich, wie mit PV-gestützter Sektorenkopplung im Einfamilienhaus (EFH) sowohl Eigenverbrauchs- als auch Autarkiequoten deutlich gesteigert werden können.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	05.07.2021 13:00 - 15:00 Uhr	60 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Webinar</i> PV-Eigenversorgung, Messen und Schätzen	In diesem Webinar werden wir die beiden praxisrelevanten BNetzA-Leitfäden genauer vorgestellt, um Ihnen mögliche Fallstricke in der Projektentwicklung aus dem Weg zu räumen. Sie erfahren, worauf Sie bei der Auswahl von Anlagen- und Zählerkonzepten, insbesondere bei Mehrparteienverhältnissen, gezielt achten sollten	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	07.07.2021 09:00 - 12:00 Uhr	90 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Seminar</i> Eigenstrom und Mieterstrom im Mehrfamilienhaus	Mit Besuch des Seminars können Sie die Modelle der Stromlieferung und des Eigenverbrauchs im MFH beschreiben und eine Zuordnung geeigneter Mess- und Zählertechnik vornehmen.	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	12.07.2021 10:00 - 17:00 Uhr	250 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)
► <i>Webinar</i> Photovoltaik im GEG und KfW 40plus	Es wird der Bogen gespannt, von der Einbindung von Photovoltaik in Effizienzhäusern und der Anrechnung im GEG bis zur Sektorenkopplung im Einfamilienhaus (EFH).	Solarakademie Franken Tel: 0911 / 376 516 30 seufert@dgs-franken.de	19.07.2021 10:00 - 12:00 Uhr	60 Euro + MWSt. (10% Ermäßigung für DGS-Mitglieder)



Dein Leben. Deine Energie.

Sonnige Aussichten –
auch nach der EEG-Vergütung.

Anlage checken – Vorteile sichern.



100% | Kostenlos
100% | Unverbindlich
100% | Individuell



Weitere Informationen unter
senec.com/de/check

